

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

90 (1.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 90.

Sonntag den 1. April

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 4525. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. April 1849.

- | | |
|---|----------------|
| 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Detrol ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 17. und 24. März d. J. ist per Malter | 11 fl. 22½ kr. |
| 2) des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter | 6 fl. 18½ kr. |
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 11 Loth |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 17 Loth |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 3½ kr. |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 6½ kr. |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 28½ Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 7 kr. |

Karlsruhe den 31. März 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Nr. 4299. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von jenem Unrath, den sie dahin verdrachten, zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letztern Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. März 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

C. Stichling.

Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Der Unterricht an dieseitiger Anstalt bleibt vom 30. d. M. an ausgesetzt und beginnt wieder mit Dienstag dem 10. April.

Indem die betreffenden Lehrmeister aufgefordert werden, ihre Lehrlinge beim Wiederbeginn des Unterrichts zu regelmäßigem und pünktlichem Besuch desselben anzuhalten, wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß während des Sommerkurses der Morgenunterricht früh um 5 Uhr anfängt.

Karlsruhe den 30. März 1849.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Feuerwehr.

Heute Mittag 4 Uhr findet die Beerdigung des Feuerwehrmanns W. Bürger statt; das Corps versammelt sich hiezu im Feuerwehrdienstanzug um ¼ 4 Uhr am Trauerhaus, Langestraße Nr. 132.

Die Bürgerwehr und die Kestler'sche Feuerwehr ist dazu höflich eingeladen.

Karlsruhe den 1. April 1849.

Das Commando.
Bader.

Bekanntmachungen.

Nr. 6398. Der 16jährige Isak Fisch von Merchingen (Bezirksamts Adelsheim) soll wegen verschiedener Unterschlagungen in Untersuchung gezogen werden; da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich in

nen 3 Wochen anher zu stellen, um sich wegen des hier zur Last gelegten Verbrechens zu verantworten, widrigens lediglich nach Lage der Akten gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf Isak Fisch, dessen Signalement hier beifolgt, zu fahnden und ihn auf Verlangen mit Lauspaß hieher zu weisen.

Signalement.

Größe 4 Fuß, Körperbau schwach, Gesichtsförmig rund, Nase und Mund klein, Haare und Augen braun, Zähne gut.

Karlsruhe den 26. März 1849.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

L. Schönthaler, a. j.

Nr. 4502. Bei der Auspielung der drei von Karl Bachmeier gefertigten Gemälde gewannen die Nummern 32, 94 und 138.

Karlsruhe den 23. März 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Bürger.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 28. März 1849 wurden verkauft:

130 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr.

Eingestellt blieben 47 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt

89349 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 22 bis

28. März 1849

118985 Pfund Mehl,

208334 Pfund Mehl,

138061 " "

davon verkauft

70273 Pfund Mehl.

blieben aufgestellt

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung] Am Dienstag den 10. April d. J., früh 9 Uhr, wird durch großh. Notar Dumas in seinem Geschäfts-Bureau Nr. 13 der Neuthorstraße dahier das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Schuhmacher Johann Klett Wittwe dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 11. der Quersstraße mit Holzremise und Schweinställen, neben Stallbedient Lacroix und Holzmeister Langjahr, dahier öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.

Sauer.

E. Koch.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtamts dahier vom 28. Oktober v. J. Nr. 21946. wird das den Metzger Ctrial Speck'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel, Querbau und Gärtchen in der Durlacherthorstraße, neben Marschallamtsdiener Keller und Schuhmacher Haupt, Dienstag den 17. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 4800 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 27. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtamts dahier vom 25. Januar d. J., Nr. 2666, wird das zu der Santmasse des Bierbrauer Ludwig Hammer dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit aller Einrichtung, namentlich Bierbrauereieinrichtung, geräumigen Kellern, großem Platz hinter der Brauerei, geräumigem Hof und

Sommerwirthschaftslokal mit Glashüren und Fenstern, verschließbar, in der Waldhornstraße Nr. 23, neben Sonnenwirth Beggus und Rittmeister Streules Erben

Dienstag den 1. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18,500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 28. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme. vdt. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtamts dahier vom 16. Januar d. J. Nr. 2009. wird das zu der Santmasse des Bierbrauers Friedrich Kaufmann dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Querbau, Bierbrauerei, Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall nebst Sommer-Wirthschaftseinrichtung, welche verschließbar ist, in der Kronenstraße neben geh. Hofrath Köhlreuters Erben und Essigfabrikant Lanzano,

Dienstag den 8. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

Große Versteigerung.

Von der hiesigen großh. Postdirektion wurden folgende Gegenstände zur Versteigerung anher übergeben, als:

Herren- und Damenhüte, Kleider aller Art, Schuhe, Kappen, goldene Finger- und Ohrentinae, Regenschirme, schwarzseidene Spitzen, Brillen, Spazierstöcke und noch verschiedene andere Gegenstände. Darauf werden ferner versteigert: eine Partie Hofen- und Westenstoffe, Teppich-Chales, Sommer-Chales, gedruckte Merinos, Poile de Chèvre, Perse und einige andere Damenkleiderstoffe; wozu die Kaufliebhaber auf Dienstag den 3. April d. J., Morgens 9 Uhr, in das Hintergebäude Nr. 30. in der alten Waldstraße höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. März 1849.

öffentliches Geschäfts-Bureau und Auktions-Anstalt von

Ed. Mors,

Nachfolger von W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 13. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, beziehbar bis den 23. Juli.

Adlerstraße Nr. 38, neben dem Trauben, ist im untern Stock ein geräumiges möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 16. ist auf den 23ten Juli ein Logis von 4 Zimmern mit Zugehör zu vermieten. Es können auch 1 bis 2 Zimmer noch dazu abgegeben und der Genus eines großen Hausgartens freigestellt werden. Näheres im obern Stock.

Amalienstraße Nr. 10. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche,

Keller, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher, Holzstall und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 43. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 47. ist auf den 23ten April eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in 3 Zimmern und eine im 3. Stock mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen zu vermieten; auch kann im Hof ein Zimmer, zu einer Werkstätte geeignet, abgegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 80. im 3. Stock sind zwei freundliche ineinander gehende möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Auch kann Kost dazu abgegeben werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 51.

Herrenstraße (neue) Nr. 42. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller nebst Gärtchen und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli, und ein Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Keller und Holzstall, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Ebendasselbst ist im Seitenbau ein Logis von zwei großen Zimmern zu vermieten. Näheres im Seitenbau im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 42. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, 1 Mansardenzimmer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im zweiten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2. ist auf den ersten oder 23. Juli der mittlere Stock zu vermieten. Das Nähere zu erfragen vorderer Zickel Nr. 14. im dritten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17. ist die bel étage, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23. im 4. Stock ist ein für sich abgeschlossenes Logis, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, welche 2 besondere Eingänge und sämmtlich die Aussicht auf den Rondelplatz haben, nebst Holzplatz ic., an einen oder zwei ledige Herren auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Stallung für 1 oder 2 Pferde dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 15. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon zwei auf die Straße

geben, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer. Ebendasselbst sind 2 gut erhaltene Koffer zu verkaufen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. sind 2 Logis, eines im 2. Stock, das andere im 3. Stock, jedes von vier Zimmern, Küche, Magdkammer, Schwarzwaskammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus, auf 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 41. ist ein Zimmer mit 2 Betten sogleich zu vermieten; auch werden daselbst noch mehrere Personen an einen Kostisch gesucht.

Kronenstraße Nr. 45. bei Nagelschmied Renners Wittwe ist ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern, Küche und Keller an eine stille Familie bis den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 19. ist in den Hof gehend ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz ic., auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 36. ist auf den 23. April oder 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in einem geräumigen Laden und Werkstätte, im obern Stock 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall; das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 134. ist ein geräumiger Laden nebst 3 oder 5 Zimmer im zweiten Stock nebst Zugehör, einzeln oder zusammen, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 154. (Sommerseite) ist auf den 23. Juli zu vermieten: der mittlere Stock, bestehend aus 8 Zimmern; sodann der 3. Stock mit 5 Zimmern, beide Wohnungen mit allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 161. ist ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, auf den 23. April d. J., sowie auch daselbst ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 167. ist der 2. u. 3. Stock zusammen oder theilweise zu vermieten, jeder besteht in 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, gewölbtem Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden; auch ist daselbst ein schönes Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 185. ist ein möbliertes Zimmer hinten hinaus sogleich oder auf den ersten Mai billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 205. ist ein schönes geräumiges Logis im Hintergebäude mit allen Erfordernissen zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

Querstraße Nr. 18. ist im Hinterhaus im untern Stock ein Logis mit Stube, Alkof, Küche, Keller und Schweinestall sogleich oder auf den 23ten April unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres bei L. Weiß, Stricker, Spitalstraße Nr. 12.

Querstraße Nr. 25. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock mit 3 Zimmern und Speicherkammer, das andere ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, beide auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock, bei Hafnermeister Appenzeller.

Ritterstraße Nr. 2., dem großh. Ministerium gegenüber, ist der 3. Stock, bestehend in fünf

Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23ten April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 32, Sommerseite, ist ein freundliches Zimmer auf die Straße gehend, mit 2 Fenstern mit oder ohne Möbel zu vermieten; ebendasselbst ist auch eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 107.

Spitalstraße Nr. 45. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zubehör, auf den 23. April zu vermieten; es können auch noch weitere Zimmer, sowie Pferdebestall, Knecht-kammer, Wagenremise und Garten dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 50. sind im untern Stock 6 Zimmer nebst Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten und werden die Zimmer zum Theil neu hergerichtet. Näheres im obern Stock.

Stephanienstraße Nr. 64, ist im Hinterhaus ein freundliches Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Speicher, Keller u. Holzplatz an eine ganz stille Familie auf den 23ten Juli zu vermieten; auch sind in demselben Logis hübsche Möbel aus freier Hand zu verkaufen, welche täglich eingesehen werden können.

Stephanienstraße, in dem neuerbauten, ehemals Hellner'schen Hause Nr. 90. ist der untere Stock, bestehend in 5 tapezirten geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Holzremise, doppeltem gewölbtem Keller, ein Mansardenzimmer nebst einer verrohrten Kammer, besondern Speicher und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in Nr. 11, der Neuthorstraße im 2. Stock zu erfragen.

Waldbornstraße Nr. 22. ist der obere Stock mit 7 Zimmern und allen Anforderungen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 8. ist eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten im Erdgeschoße, ferner eine solche im Hinterhause mit Stallung u. s. w. zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 28. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 42. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, zwei Speicherkammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher bis den 23. Juli zu vermieten. Desfallige Erkundigungen können nebenan Nr. 44., woselbst sogleich ein Mansardenzimmer und ein schön möbirtes Zimmer im 2. Stock bis 1. April d. J. zu vergeben sind, eingeholt werden. Auch kann ein halber Morgen Acker, am s. g. Schleifweg, käuflich oder mietweise sogleich vergeben werden.

Bähringerstraße Nr. 52, ist im untern Stock ein Logis, bestehend in einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Werkstätte nebst allen andern Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 29. ist der zweite Stock, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer auf den 23. Juli zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 33, in der Nähe des Waldborns, ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock daselbst.

Am Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 8. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13. ist ein schönes Logis im 3. Stock mit 3 geräumigen Zimmern nebst Alkof, Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 28 im Hintergebäude. Ebendasselbst werden auch Laufplätze bei Herren und bei Familien angenommen.

Bei Bierbrauer E. Höfle Wittwe ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital auszuleihen.] Bei der Maria Victoria-Stiftungsverrechnung sind auf Liegenschaften hin 1000 fl. auszuleihen; Adlerstraße Nr. 33. im zweiten Stock.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein junges Mädchen in Dienst gesucht, das etwas kochen und nähen kann, sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht und gutes Zeugnis hat; wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Eine kleine Familie sucht eine brave Person, die Liebe zu Kindern hat und das Reinigen der Zimmer versteht, auf Ostern, Langestraße Nr. 26. ebener Erde, in Dienst aufzunehmen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, das vorzugsweise Liebe zu Kindern hat, sowie nähen und bügeln kann, findet auf Ostern einen Platz alte Waldstraße Nr. 11.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, das schön nähen, spinnen, waschen und pugen kann, auf Ostern in Dienst gesucht. Das Nähere Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht Adlerstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuche.] Eine tüchtige Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt und in allen häuslichen Geschäften sehr wohl erfahren, und ein Mädchen, welches kochen, waschen, pugen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünschen bis Ostern Dienste zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10. im Hintergebäude im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat und im Klüdermachen und Weißnähen bewandert ist, sucht auf kommende Ostern einen Platz zu Kindern; sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 3.